



Fair Play Fussball kennt nicht nur Gewinner

Unternehmen in der Sportartikelindustrie erwirtschaften Profite auf Kosten der Würde, Gesundheit und Sicherheit von ArbeiterInnen weltweit. Die aggressiven Einkaufspraktiken der großen Sportartikel-firmen stehen im Widerspruch zu ihren eingegangenen ethischen Verpflichtungen. Damit die begehrte Sportbekleidung zu den von den Marken geforderten zeitlichen und Kostenkonditionen geliefert werden, zwingen die Zulieferer ihre Beschäftigten zu überlangen, unbezahlten Überstunden, zu Akkordarbeit bei Hungerlöhnen. Bei der Produktion bspw. eines €100-Sport-schuhes werden lediglich 40 cent für die Löhne ausgegeben!

Das ist nur die Spitze des Eisbergs!



Für die freundliche Unterstützung danken wir Ralf Pandorf und Mag Wompe von **LabourNet.de Germany**

